

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction:
C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandl.
Fr. Fleischer in Leipzig u. R. Friedländer & Sohn in Berlin.

No. 4—6.

38. Jahrgang.

April — Juni 1877.

Vereins-Angelegenheiten.

In der Sitzung am 7. December 1876 wurde den Versammelten die Trauerkunde mitgetheilt, dass der Verein den Senior seiner Ehrenmitglieder, den Akademiker Dr. Carl Ernst von Baer in Dorpat durch den Tod verloren hat. Obschon sein vorgerücktes Alter (er war am 28. Februar 1792 geboren) uns auf seinen Verlust gefasst machen musste, behält der Hintritt eines so universal als Heros der Zoologie anerkannten Meisters doch immer sein Erschütterndes, zumal der würdige alte Herr noch vor Jahr und Tag dem Unterzeichneten durch einen freundlichen Brief (als Begleitschreiben eines andern für den Dirigenten der Stazione zoologica in Napoli) bewiesen hatte, wie körperlich rüstig und geistig frisch er sich noch erhalten. Seit 1850, wo der Unterzeichnete bei dem Verewigten in Petersburg durch ein freundliches Schreiben Alexanders von Humboldt eingeführt war, und bei dem nach zehn Jahren wiederholten Besuche hatte sich mancher Anlass gefunden, bald an das umfassende Wissen Baer's, bald an seine stets bereitwillige Gefälligkeit in wissenschaftlichen Angelegenheiten zu appelliren, und nie umsonst. Sein Doctor-Jubiläum am 29. August 1864 veranlasste die ehstländische Ritterschaft, den Gefeierten um seine Autobiographie zu bitten, und sie hat dieselbe in einem trefflich ausgestatteten Quartanten 1865 publicirt, auch den Unterzeichneten mit einem Exemplare dieses Prachtbandes beehrt. Es wird vorbehalten, daraus einzelnes mitzutheilen, was auch solchen Lesern unsres Blattes,

welche von der unvergesslichen Bedeutung Baer's für die Zoologie nur ungenügende Kenntniss haben, Ehrfurcht vor dem Dahingegangenen einflössen wird.

Demnächst kamen einige Berichtigungen zur Sprache, die sich erst nach Abdruck des Mitgliederverzeichnisses herausgestellt haben.

Es würde Herrn Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher in Wiesbaden lieb sein, wenn man ihn bei Zuschriften stets mit seinem Vornamen bezeichnete, da in Wiesbaden zwei Vettern desselben Namens, beide Doctoren, wohnen.

Herr Apotheker Theodor Hedenus in Neu-Reudnitz bei Leipzig ist im neuen Verzeichniss vergessen worden.

Herr Pastor Rosenberger wohnt nicht mehr in Groesen, sondern im Pastorat Ringen in Curland.

Herr Friedrich, im Verzeichnisse als Assessor in Breslau aufgeführt, residirt schon seit längerer Zeit als Kreisgerichtsrath in Ohlau.

Herr Géhin ist aus Metz nach Remiremont verzogen. Herr Geh. Medicinalrath Reinhard wohnt schon seit Jahren nicht mehr in Bautzen, sondern in Dresden; Herr Edmund Reitter nicht in Mährisch-Trübau, sondern in Paskau (Mähren). Herr Dr. Rudow ist Oberlehrer an der Realschule in Perleberg (Mark). Herr Seb. Alex. Scheidel in Frankfurt a. M. ist Bankdirektor. Herr Sparre-Schneider wird von April 1877 ab die Stelle eines Conservators am naturhist. Museum in Tromsö bekleiden.

Unter den seit der letzten Sitzung (26. Oct.) eingelaufenen 77 Briefen waren viele von recht interessantem Inhalt. Herr Dr. Chapuis in Verviers hat die Bearbeitung der von dem verewigten Suffrian begonnenen aber unvollendet gebliebenen australischen Cryptocephaliden des Museums Godeffroy übernommen. Herr Prof. H. Burmeister in Buenos-Aires beginnt eine grosse Arbeit über *Insecta Argentina*, welche ihn nach seiner Meinung wohl zehn volle Jahre in Anspruch nehmen wird. Herr Prof. C. Berg ebenda berichtet hocheifrig, dass es ihm nach dreijähriger Mühe und nach dem Untergange von mehr als 90 Exemplaren endlich gelungen sei, drei Wasser-*raupen* zum Einspinnen zu bringen, und dass er auf die *Imago* hoffen dürfe. Herr Director Westerman in Amsterdam stellt der Vereinsbibliothek zwei kostbare Werke in Aussicht. Herr Dr. Weyenbergh in Cordova (Argentina) hofft, dass das seltsam unbegreifliche Export-Interdict von Naturalien die längste Zeit gedauert haben werde: vorläufig wenigstens hätten die Zollbeamten schon Spinnen für „*sabandijas*“ (werthloses

Ungeziefer) erklärt: „das seien keine objetos de historia natural“ meinten die braven Leute. Herr Schulrath Burchard in Bückeberg verheisst ein gutes Bild von Suffrian als Schmuck für das Vereinslokal. Herr Oberförster Eichhoff in Saarburg ist erfreut, dass meine Intercession bei Freund Candèze und dessen Vorwort bei der Société Royale de Liège der Monographie der Tomiciden ans Licht verhelfen werden.

Als neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen die Herren:

F. Düensing, Rentner zu Wiesbaden,
Eiffinger, Betriebssekretär bei der K. Eisenbahn-
Direction ebenda,
Giebeler, Lieutenant im rheinischen Jägerbataillon
Nr. 8 zu Wetzlar.

In dem Nekrologe unseres Suffrian ist als sein Geburtsort irrthümlich Wunstorf angegeben (die Heimat seines Vaters): Suffrian war in Preussisch Minden geboren.

Darauf aufmerksam gemacht, dass die in den Büchern ordnungsmässig vorhandenen, dem Vorstande ihrer Zeit zur Prüfung vorgelegten und vorschriftsmässig dechargirten Kassenabschlüsse für das Jahr 1870 und 1871 in den betreffenden Jahrgängen nicht abgedruckt sind — was zum Theil den damaligen politischen Aufregungen, zum Theil der längeren Abwesenheit des Unterzeichneten in Italien beizumessen sein wird, lasse ich dieselben hierunter in Abdruck folgen.

Dr. C. A. Dohrn.

Kassen-Abschluss pro 1870.

Einnahme:

An Kassenbestand vom v. J.	Thlr.	— .25.04
„ Zeitungen, Kataloge etc.	„	656.26.03
„ Zahlung von der Pomm. Provinz.-Zucker- siederei à Cto. des Guthabens	„	143.03.06
		<hr/>
Summa	Thlr.	800.25.01

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Vereins-Angelegenheiten. 125-127](#)